

Der BiPRO-Tag 2015: ein voller Erfolg!

Mit einer neuen Rekordteilnahme von 370 Besuchern war der BiPRO-Tag 2015 am 24./25. Juni 2015 im Dorint Kongresshotel in Neuss der best-besuchte BiPRO-Tag seit Gründung des Vereins im Jahr 2006. BiPRO hielt für alle Besucher ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Programm bereit: über 30 Vorträge in 5 Foren, viele spannende Diskussionsrunden mit Vertretern aus der Politik, dem GDV und den Mitgliedsunternehmen, ein Ausstellerbereich mit einer Speaker's Corner, eine Live-Feed-Webseite und nicht zuletzt die festliche Verleihung des begehrten BiPRO-Awards 2015.

Im Mittelpunkt des Kongresses stand der rege Austausch über die aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen der Branche, insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung. Zahlreiche Erfahrungsberichte von Mitgliedern zeigten die enormen Optimierungspotenziale durch den einheitlichen und konsequenten Einsatz von BiPRO-Standards auf. Zu den BiPRO-Tag-Neuerungen gehörten eine Live-Feed-Webseite sowie Speaker's Corner Vorträgen der Aussteller im Ausstellerbereich.

Im Early-Bird des **Einsteigerforums** am ersten Tag zeigten Markus Leusch, Fachlicher Koordinator BiPRO e.V., und Petra Rosenbauer, Projektleiterin BiPRO e.V., den "BiPRO-Neulingen" wie die Normierung und Projektarbeit à la BiPRO funktioniert. Im Rahmen seines **Early Bird-Vortrags** am zweiten Tag berichtete Alexander Kern, Bereichsleiter Business Development, über die aktuellen und geplanten Aktivitäten und Projekte des Vereins, insbesondere über die am 30. September startende Digitalisierungsoffensive „Maklerpost“.

„Die digitale Evolution - den Wandel gestalten?!“ - mit diesem Titel eröffnete der geschäftsführende Präsident des BiPRO e.V. Frank Schrills das **Forum Strategie**. In seiner Keynote forderte Schrills die Marktteilnehmer auf, keine Zeit mehr zu verlieren und deutlich in die IT-Prozesse sowie BiPRO-Schnittstellen zu investieren. Denn: die Schnittstellen werden unsere stark vernetzte Welt beherrschen und den Standards kommt in Zukunft eine überragende Schlüsselfunktion zu. In diesem Zusammenhang, rief er die Anwesenden auf, den digitalen Wandel proaktiv zu gestalten und die Standardisierung voranzutreiben. Direkt im Anschluss fand eine Diskussionsrunde mit Vertretern der Politik und der Mitgliedsunternehmen zum selbigen Thema statt. Dabei wurden die strategischen und marktpolitischen Auswirkungen der Digitalisierung auf dem Versicherungsmarkt sowie die staatlichen und europäischen Einflussmöglichkeiten diskutiert.

Der zweite Teil des Strategieforums war der Vortragsreihe „Erfolg durch integrative Standards“ gewidmet. Aufgezeigt wurden wichtige strategische und praxisorientierte Aspekte und das Entwicklungspotenzial welches in den TAA-Normen (Tarifierung, Angebot, Antrag, Normen der 420er-Reihe) steckt, vor dem Hintergrund der Vollautomatisierung der Prozesse. Verschiedene Vorträge erläuterten wie die auf APIs (Application Programming Interface) basierten Services zu einem entscheidenden Hebel der digitalen Marktbearbeitung werden, wie neue Geschäftsmodelle auf Basis der API-Schnittstellen erfolgreich umgesetzt werden und wie BiPRO-Standards dabei helfen können. Weitere Referenten zeigten unterschiedliche Perspektiven auf die Normierung der Vorgehensweise zur Risikoprüfung und die Elektronische Quotierung am Point-of-Sale. Die Vorstellung der Ergebnisse des dvb Makler Audits 2014 erläuterte warum vielen Maklern das Abrufen der Daten in den Extranets der Versicherer eine Last ist. Das Fazit des Nachmittags: die Weiterentwicklung der Branche ist nur durch den konsequenten und korrekten Einsatz von BiPRO-Standards möglich.

Am Nachmittag des zweiten Tages fand im Forum Strategie die launige sowie intensiv kommentierte *Diskussionsrunde über die gemeinsame Kooperation zwischen dem GDV und dem BiPRO* statt. Die Vorstellung der zentralen Elemente der Zusammenarbeit verdeutlichte den gemeinsamen Willen der beiden Verbände, sich zum Wohle des Marktes effizient zu unterstützen und die dringend notwendigen Synergieeffekte für die Branche zu schaffen. Was die Aufgabenteilung angeht, so obliegt BiPRO die Normierung von Kommunikations- und Geschäftsprozessen zwischen Versicherer und Vermittlern, während der GDV für die Weiterentwicklung und Modernisierung der technischen Infrastruktur TGIC (Trusted German Insurance Cloud) verantwortlich ist. Neben Frank Schrills, wurden als Gäste des BiPRO e.V. Fred di Giuseppe Chiacharella, Leiter Betriebswirtschaft und Informationstechnologie beim GDV, Frank Dünndler, Voraussitzender des Marktausschusses des BiPRO e.V. und Geschäftsführer der FINCON Unternehmensberatung (Moderator), Christian Dorka, Abteilungsleiter bei der VHV und Leiter der GDV-Arbeitsgruppe „Maklerkommunikation“ sowie Holger Mardfeldt, Partner bei Martens & Prahl und Vorstand im Verband Deutscher Versicherungsmakler (VDVM), begrüßt.

Im Forum Markt & Vertrieb wurden über die zwei Tage vor allem operative Praxisberichte über die Umsetzung von BiPRO-Normen vorgestellt. Sven Müller (Fonds Finanz) zeigte in seinem Bericht aus der Implementierungspraxis, dass BiPRO-Standards bei fachgerechter Anwendung immense Vorteile anbieten. Er merkte an, dass „Qualität von

Qual kommt“ und appellierte an alle Beteiligten, die Daten und Dokumentenlieferung qualitätsorientierter zu gestalten. Thordis Geiger (Allianz) erläuterte den erfolgreichen digitalen Weg im Maklervertrieb der Allianz anhand der BiPRO-Norm 422 - Tarifierung, Angebot, Antrag im Bereich der Lebensversicherung. Eine Diskussionsrunde zum Thema „*Digitalisierung für den Makler. Quo Vadis?*“ verdeutlichte: die Vermittler erwarten in Zukunft die Daten und Dokumente flächendeckend und spartenübergreifend von allen Versicherern direkt in ihre MVPs geliefert zu bekommen.

Am 25. Juni standen Beiträge über die marktpolitischen Implikationen der Digitalisierung sowie über neue Produkte und Entwicklungen der Versicherungsbranche im Fokus. Wie die digitale Zukunft der Versicherung aus der Kundenperspektive der Generation Y aussieht, zeigten die jungen Consultants Daniel Nguyen und Niclas Kuhn vom Heinrich-Heine Consulting e.V. Igor Antonijevic und Alexander Schmidt-Rose (WWK) stellten BiPRO als die „neue Welt“ beim Münchner Versicherer vor. Dr. Tobias Warweg (AXA) und Ralf Pispers (.dotcomm) adressierten in Ihrem Vortrag die Herausforderungen der Digitalisierung aus Kunden- und Prozess-Sicht. Zudem wurde aufgezeigt, wie AXA die Makler digital unterstützt. Marek Ullrich (easy Login) sprach über die einheitliche und sichere Authentifizierung von easy Logins Single Sign On-Portal (SSO), welches von einer stetig steigenden Zahl an Unternehmen genutzt wird. Dr. Jochen Schneider, Geschäftsführer der e.stradis und fachlicher Projektleiter, stellte die Ergebnisse des im Juni 2015 abgeschlossenen Projektes „Bestandsprozesse Lebensversicherung und Private Krankenversicherung“ vor. In seinem Vortrag berichtete Dr. Manuel Reimer, stellv. Präsident des BiPRO e.V. und Geschäftsführer der V-D-V, über den BiPRO e.V. als Mitglied der Europäischen CEN TC Insurance.

Im Forum Anwender & Entwickler standen an beiden Tagen vorwiegend strategische und technische Themen auf dem Programm. Interessante Lösungsansätze für die Branche schlug Jakob Freund (Camunda) in seinem Vortrag über Prozesse und Regeln mit Standards und Open-Source unter Anwendung von BPMN (Business Process Model and Notation), CMMN (Case Management Model and Notation) und DMN (Decision Model and Notation) vor. Andrea Sturfels (Helvetia) und Stefan Rogge (adesso) erläuterten die fachlichen sowie die technischen Herausforderungen beim Go-Live eines Webservices auf Basis der BiPRO-Normen 430.1 und 430.2.

Kai Yves Linden, technischer Koordinator beim BiPRO, zeigte am zweiten Tag die aus dem Projekt Authentifizierung & Autorisierung entwickelten BiPRO-Sicherheitskonzepte. Das von ihm vorgestellte BiPRO-„Kochbuch“ für einen Security Token Service (STS) nach BiPRO-Norm 260.2 steht den Entwicklern in Kürze zum „Nachkochen“ bereit. Anschließend erläuterte Klaus Wolf von Generali wie die Konzepte der neuen BiPRO-Sicherheitsnormen bereits in der Praxis der TGIC Anwendung finden. Christian Weyer von Thinkecture ermöglichte einen pragmatischen Blick auf die aktuellen Anforderungen an moderne IT-Systeme. In seinem Vortrag zeigte er anhand von diversen Szenarien, wo welcher Service-Ansatz und welche Technologien Sinn machen. Andreas Grigull und Gunter Gebhardi von Microsoft wagten dann einen Ausblick auf die aktuelle Microsoft-Strategie und Technologien, wie Cloud-Services und Entwicklungswerkzeuge für die Open-Source-Community.

Das Forum Recht am 24. Juni konzentrierte sich auf die Vorstellung des im Mai 2015 gestarteten BiPRO-Projektes „Mustervertrag“ und auf die Diskussion wichtiger Aspekte des Datenschutzes im Vertrieb. Reinhold Friele, Direktor des BiPRO e.V. stellte das neue BiPRO-Projekt „Mustervertrag zur Nutzung von BiPRO-WebServices“ vor. In seinem Vortrag „Datenschutz im Vertrieb“ erläuterte Rechtsanwalt Jürgen Evers, Partner der Kanzlei Blanke Meier Evers Rechtsanwälte in Partnerschaft mbB, u.a. die erforderlichen Inhalte einer Datenschutzklausel, die Rolle des Datenschutzbeauftragten und entsprechende Umsetzungsempfehlungen für den Maklerbetrieb.

Die Verleihung des BiPRO-Awards 2015 war ein weiteres Highlight des BiPRO-Tages 2015. Mit dem Award wurden in 2015 diejenigen Unternehmen ausgezeichnet, welche aus der Perspektive der jeweiligen anderen Marktteilnehmer vorbildlich die norm- und praxisgerechte Umsetzung von BiPRO-WebServices oder Client-Anbindungen vorgenommen haben. Unter dem Beifall der über 260 Anwesenden nahmen Vertreter der Softfair GmbH (1. Platz Consumer), blau direkt GmbH & Co. KG (2. Platz), Franke und Bornberg Research GmbH (3. Platz), Haftpflichtkasse Darmstadt VVaG (1. Platz Provider), Allianz Deutschland AG (2. Platz) und AXA Konzern AG (3. Platz) die BiPRO-Trophäen entgegen.

Über die zwei BiPRO-Tage zog sich wie ein roter Faden die Erkenntnis, dass BiPRO-Standards der Schlüssel zur erfolgreichen Digitalisierung der Versicherungsbranche sind. Denn nur mithilfe der im Markt akzeptierten Normen und der starken und engagierten BiPRO-Community können die Herausforderungen der digitalen Ära bewältigt werden.

Der nächste BiPRO-Tag findet Ende Juni 2016 statt. Weitere Informationen über den BiPRO-Tag erhalten Sie hier: www.bipro.net

Über den BiPRO e.V.

Beim BiPRO e.V. entwickeln die Mitglieder gemeinschaftlich fachliche und technische Normen zur Optimierung unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse in der Versicherungs- und Finanzdienstleistungswelt. Der BiPRO e.V. steht als Community ferner für den intensiven Austausch im Bereich der strategischen und operativen Prozessoptimierung. Aktuell zählt der in Düsseldorf ansässige Verein mehr als 200 Mitgliedsunternehmen. Dazu zählen u.a. Versicherer, Softwareunternehmen, Pools, Vermittler, Verbände, Vergleichler, Intermediäre sowie Berater. Mehr Informationen über den BiPRO e.V. erhalten Sie unter **www.bipro.net**.

Kontakt

Alina Homorozean, Referentin Fachkommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)211 690 750-21 | Fax: +49 (0)211 690 750-50 | E-Mail: homorozean@bipro.net |
BiPRO e.V. | Münsterstraße 304 | 40470 Düsseldorf